

Ralf Stegner und Olaf Schulze:

Der Atomkonsens hat Bestand – und das ist gut so!

Zur Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts, dass Reststrommengen des stillgelegten Kernkraftwerks Mülheim-Kärlich nicht auf die AKW Biblis und Brunsbüttel übertragen werden dürfen, erklären der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Ralf Stegner, und der energiepolitische Sprecher Olaf Schulze:

Wir freuen uns über die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts, das eine Übertragung von Reststrommengen auf das AKW Brunsbüttel abgelehnt hat. Damit ist klar, dass die Laufzeit von Brunsbüttel nicht verlängert wird. Der von der rot-grünen Bundesregierung ausgehandelte Atomkonsens hat Bestand, das müssen auch die Betreiber von Atomkraftwerken akzeptieren, die ihn so gerne rückgängig machen wollen.

Die SPD Schleswig-Holstein sieht sich in ihrer Haltung bestätigt: Keine Verlängerung von Laufzeiten! Schluss mit der Debatte um den Ausstieg aus dem Ausstieg! Atomkraft bleibt eine hochgefährliche Energieform, aus der wir uns so schnell wie möglich verabschieden müssen. Die Zukunft gehört den neuen, regenerativen Energieformen aus Sonne, Windkraft und Erdwärme.